

„IG zum Erhalt des Naturschutzgebietes Holtbaum und der Beelener Mark“

Schweinemast stößt auf breite Ablehnung

Beelen (gl). Die „Interessengemeinschaft zum Erhalt des Naturschutzgebietes Holtbaum und der Beelener Mark“ (IG) sieht die Pläne für den geplanten gewerblichen Schweinemastbetrieb auch nach einem ausführlichen Gespräch mit dem zuständigen Dezernenten des Kreises Warendorf, Friedrich Gnerlich, weiterhin sehr kritisch. „Alle Kritikpunkte, die wir in unserem Exposé ausgeführt haben, wurden detailliert mit den zuständigen Mitarbeitern der Kreisbehörde besprochen.“ so Stefan Kasemann, der federführend für die Öffentlichkeitsarbeit der Interessengemeinschaft zuständig ist.

Dafür sei man den Mitarbeitern durchaus dankbar, die auf alle Fragen ausführlich eingegangen seien. Trotzdem wurden die Bedenken der IG nicht ganz ausgeräumt. Eine wichtige Frage konnte gar nicht geklärt werden, da es zu dem Thema noch keine ausreichenden Untersuchungen gibt. „Für den Bereich der Gesundheitsgefährdung der Anwohner und des anliegenden Naturschutzgebietes mit seiner heraus-

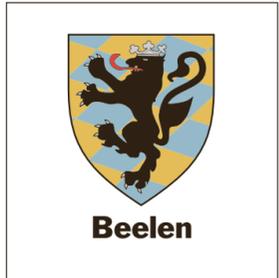
ragenden Pflanzen- und Tierwelt durch eine Übertragung von Krankheitskeimen, wie den hochgefährlichen MRSA, gibt es noch keine empirischen Studien“, ärgert sich Udo Plenge. Es sei hinlänglich bekannt, dass MRSA vor allem durch Schweine in konventioneller Haltung auf den Menschen übertragen werden.

Es gebe unterschiedliche Übertragungswege, so dass nicht nur Menschen, die direkten Kontakt zum Tier haben, kontaminiert werden können, so Plenge. Auch über die Abluft werde der Keim nach außen transportiert. „Allein in Deutschland sterben – laut Bundesgesundheitsministerium – jährlich 15 000 Menschen an den Folgen einer MRSA-Infektion. Eine aktuelle Studie besagt, dass zukünftig mehr Menschen an multiresistenten Keimen sterben als an Krebs. Diese wachsende Bedrohung beschäftigte auch den G7-Gipfel“, heißt es in einer Mitteilung der Interessengemeinschaft.

Deshalb haben die Anwohner am Holtbaum große Sorge um ihre Gesundheit, vor allem um die der jungen Leute.



Die Mitglieder der der Interessengemeinschaft (v. l.) Monika Scholz, Andreas Brinkmann, Alina Scholz, Leo Beermann, Heino Deitert, Manuel Brotzki, Daniel Beermann machen sich viele Gedanken über die Verseuchung der Landschaft mit MRSA-Keimen, die in der Wissenschaft als ein großes Zukunftsproblem gehandelt werden.



Termine & Service

Beelen

Freitag, 23. Oktober 2015

Grundschule Beelen: 8.30 bis 12 Uhr Anmeldeverfahren, Sekretariat.

Beelener Warenkorb: 10 bis 12 Uhr Abgabe von Lebensmittelspenden, 15 bis 17 Uhr Lebensmittelausgabe, ☎ 0157/38938079.

Alexe-Hegemann-Kita: 15 bis 17 Uhr „Tag der offenen Tür“ in den Räumlichkeiten der Einrichtung des Beelener Familienzentrums, Sudwiese 13, ☎ 02586/8826774.

Blau-Weiß Beelen: 15 bis 16 Uhr „Mini-Mobil“ I (drei bis sechs Jahre); Axtbachhalle; 15 bis 16 Uhr Kids Dance & Show (elf bis 15 Jahren), Pfarrheim; 16 bis 17 Uhr „Mini-Mobil“ II (drei bis sechs Jahre), Axtbachhalle; 16 bis 17.30 Uhr Training der U10-Junioren, Brandplatz; 16 bis 17 Uhr Kids Dance & Show (sechs bis zehn Jahren), Grundschulturnhalle; 17 bis 18 Uhr Kindertanz II (ab sieben Jahren); 17 bis 18 Uhr „Mini-Mobil“ III; jeweils Axtbachhalle; 18 Uhr Lauf-Treff und Anfängergruppe, Treffpunkt an der Axtbachhalle; 18 Uhr Karate für Kinder (acht bis zwölf Jahre), Grundschulturnhalle; 18 Uhr Walking-Treff, Treffpunkt am Neumühlenstadion; 19.30 Uhr Herren-Volleyball, Axtbachhalle; 20 bis 21 Uhr Zumba-Fitness, Axtbachhalle; weitere Termine finden Interessierte im Internet unter www.blau-weiss-beelen.de

Schachfreunde Beelen: 15 Uhr Kindertraining; 19 Uhr Vereinsabend, jeweils in der Denk-Bar am Neumühlenstadion.

Jugendtreff der Gemeinde Beelen: 16 bis 18 Uhr Freitagstreff, 18 bis 22 Uhr offenes Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren, jeweils Osthoff 9.

Gemeindeverwaltung Beelen: Bereitschaftsdienst für Notfälle, ☎ 0174 / 4864181.

Apothekennotdienst: Notdienst versieht am heutigen Freitag, 23. Oktober, die Marien-Apotheke in Warendorf, Münsterwall 18 bis 20, ☎ 02581/7899909.

Bedenken der Interessengemeinschaft nicht ausgeräumt

Beelen (gl). Das hohe Gesundheitsrisiko betrifft ihrer Meinung nach nicht nur den Menschen, sondern auch den seltenen Brachvogel, der in der Beelener Mark beheimatet ist. „Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass MRSA-Keimbelastung

in der Abluft 350 Meter und auf dem Boden in einer Entfernung von 500 Metern zum Stall nachgewiesen wurde“, heißt es in der Stellungnahme. „Dass Menschen in der Nähe von Tiermastfabriken gefährlich leben, ist bekannt. Welche Auswirkungen diese Ge-

fahr aber auf Tiere und Pflanzen hat, weiß niemand“, lautet das Resümee von Udo Plenge. Immerhin sei das Naturschutzgebiet Beelener Mark nur 100 Meter vom geplanten Maststall entfernt. Auch den Naherholungswert des Gebiets sehen die Mitglieder der

Interessengemeinschaft kritisch. „Der Fahrradtourismus ist im gesamten Münsterland stark expandierend. Auch Beelen profitiert davon. Was passiert, wenn demnächst eine Tiermastfabrik direkt am Naturschutzgebiet gebaut wird?“ fragt Leo Beermann, der

der Meinung ist, dass man das Problem ganzheitlich betrachten muss. Die Zerstörung des charakteristischen Bilds der artenreichen Münsterländer Kulturlandschaft empfinden nicht nur die Mitglieder, sondern auch viele andere Menschen als sehr tragisch.

30. Oktober

Landfrauen laden zur Autorenlesung

Beelen (jet). Die Landfrauen aus Beelen laden für Freitag, 30. Oktober, zu einer Autorenlesung mit Ulrike Siegel ein. Sie wird ihr Buch „Gespielt wird erst nach Feierabend“ vorstellen. Die Veranstaltung findet ab 19 Uhr auf dem Hof Essel/Growe auf der Warendorfer Straße statt. Eingeladen sind alle interessierten Mitglieder, auch Nichtmitglieder der Landfrauen sind willkommen.

Monika Potthof nimmt Anmeldungen bis zum 28. Oktober unter ☎ 02586/880744 entgegen.

Tich

Diebe stehlen Auspuffanlagen

Beelen (gl). In der Nacht zu Mittwoch haben Diebe Auspuffanlagen von zwei Fahrzeugen in Beelen gestohlen. Die Sprinter standen auf Firmengeländen in der Straße Tich. In der Nacht zu Dienstag wurde ein weiterer Transporter an der Siemensstraße angegangen.

Hinweise zu den Diebstählen nimmt die Polizei in Warendorf, ☎ 02581/941000, entgegen.

Ev. Gemeinde

Anmelden zum Blockflötentag

Herzebrock-Clarholz (gl). Die Evangelische Kirchengemeinde Herzebrock-Clarholz lädt zum Blockflötentag ein. Interessenten sind am Samstag, 24. Oktober, von 9.30 bis 16 Uhr im Gemeindehaus an der Bolandstraße willkommen. Musikpädagogin Anne Irene Schmidt hat ein spannendes Programm für Ensembles vorbereitet. Der Musizertag richtet sich an alle Flötisten, die mindestens zwei verschiedenen Blockflöten spielen. Weitere Information und Anmeldung bei Anne Irene Schmidt unter ☎ 05204/924442 oder 0171/2891846. Weitere Informationen stehen im Internet.

www.musikschule-stratmann.de

Tagetes blüht



Herrlich anzusehen ist das Feld mit Tagetes. Die Pflanzen dienen als Bienenweide und zur Schädlingsbekämpfung. Bild: Wiengarten

Krabbelgottesdienst

Kinder entdecken den Herbst

Beelen (lar). Großer Beliebtheit erfreuen sich in Beelen die so genannten Krabbelgottesdienste. Kinder bis fünf Jahre sind dazu zusammen mit ihren Geschwistern, Eltern, Paten und Großeltern eingeladen. Der nächste Krabbelgottesdienst findet am kommenden Sonntag, 25. Oktober, ab 11.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist (im Chorraum hinter dem Altar) in Beelen statt.

„Bunte Blätter fallen“ lautet das Thema und alle Kinder können bunte Blätter, Eicheln, Kastanien und andere natürliche Herbstboten mitbringen. Was unter dem Gottesdienstmotto erfahren werden kann, verrät das Vorbereitungsteam rund um Pfarrer Norbert Happe noch nicht. Singen, Tanzen, Hören und Ausprobieren – all das gehört zu einem Krabbelgottesdienst. Die Organisatoren sind sich sicher: „Dies ist

„Totenblume“ leuchtet auf Erdbeerfeldern

Beelen (wie). Der Herbst ist nicht nur grau und verregnet, sondern hat auch seine schönen Seiten. So hat sich in den vergangenen Wochen am Erdbeerhof Flamme-Ostermann im Hornbusch dem Betrachter ein Farbenmeer aus Gelb und Orange gezeigt. Inzwischen jedoch haben die ersten Nachtfröste der Blütenpracht arg zugesetzt.

Robert Ostermann ist nicht vom Erdbeeranbau auf die Blumenzucht umgestiegen, die blühende Tagetes, die wegen ihres Geruchs auch „Totenblume“ genannt wird, dient der biologischen Schädlingsbekämpfung und der Bodenverbesserung. Tagetes ist ein bewährtes Mittel gegen die Fadenwürmerausbreitung. Die Ausbringung des Saatguts ist zwar schwierig und teuer, die Familie Ostermann ist sich jedoch sicher, mit der Maßnahme Erfolg zu haben, schließlich sollen in einiger Zeit auf dem Acker wieder gesunde Erdbeerpflanzen wachsen.

Bis dahin erfreut die Blumenpracht den Spaziergänger und ist gleichzeitig eine Oase für die Bienen. Im Frühjahr werden die Pflanzenreste untergepflügt.

Nachbarschaft



Münster ist ganz nah

Herzebrock-Clarholz (br). Wer in Pixel lebt, darf sich freuen. Ab sofort beträgt die Entfernung zwischen der Heitmann-Kreuzung und Münster nur noch zehn Kilometer. Da wächst doch gleich die Lust auf einen schnellen Kurztrip in die Domstadt. Anderthalb Kilometer weiter

wird der Autofahrer dann allerdings wieder von der Realität eingeholt. Wer vom Tecklenburger Weg auf die Bundesstraße 64 abbiegen möchte, hat dort laut Straßenschild bis Münster nämlich wieder 50 Kilometer vor sich. Leider entspricht das wohl eher den Tatsachen. Bild: Reinhard



Unter dem Motto „Bunte Blätter fallen“ steht der Krabbelgottesdienst am Sonntag. Im vergangenen Herbst erzählte Teammitglied Kerstin Gerdenrich den Kindern die Geschichte vom Igel, der aus seinem Winterschlaf aufgewacht war. Archivbild: L. Wiengarten